



MarktBlick
für Produktkommunikation
und ISCM



eine Initiative von **SDZeCOM**

RUND UM PIM

MarktBlick – Strategische Umfragen

Aalen, 23. September 2021
SDZeCOM

RUND UM PIM

MarktBlick
für Produktkommunikation
und ISCM

eine Initiative von **SDZ**COM



Digitalisierung bedeutet vor allem eins: stetige Entwicklungen am Markt einhergehend mit sich ständig wandelnden Kundenwünschen, schnelle Produktzyklen und hohe Konkurrenz. Entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg sind die Effizienz der Unternehmen und einer optimalen Customer-Experience.

Entscheidend für diese beiden Faktoren ist die Qualität der Produktdaten. Sie bilden die Grundlage und Basis aller Prozesse. Ein Product Information Management (PIM)-System ist für die Verwaltung, Pflege und Verwendung von Produktdaten zuständig. Mit den Daten an nur einem Single-Point-of-Truth stehen stets vollständige und aktuelle Daten zur Verfügung.

Durch die medienneutrale Datenhaltung können die Produktinformationen zu dem schnell und konsistent in allen relevanten Kanälen ausgespielt werden.

RUND UM PIM



Jedes System beeinflusst die Geschäftsprozesse eines Unternehmens. PIM-Systeme haben Einfluss auf verschiedene Abteilungen in Unternehmen und wirken somit auf unterschiedliche Prozesse. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit, PIM-Projekte intensiv strategisch zu planen und zu steuern.

Eine Einführung eines PIM-Systems ist somit kein kleines Projekt, nicht ad hoc durchführbar und sollte schon gar nicht unbedacht und unvorbereitet angegangen werden.

Eine intensive Vorbereitung, die strategische Vorgehensweise gepaart mit der operativen, sowie der Involvierung aller Abteilungen ermöglicht es, das gesamte Potential von PIM-Systemen nutzbar zu machen.

- > Rund um PIM gibt es viel zu beachten und somit viele Herausforderungen für Unternehmen

EINFÜHRUNG EINES PIM-SYSTEMS

MarktBlick
für Produktkommunikation
und ISCM

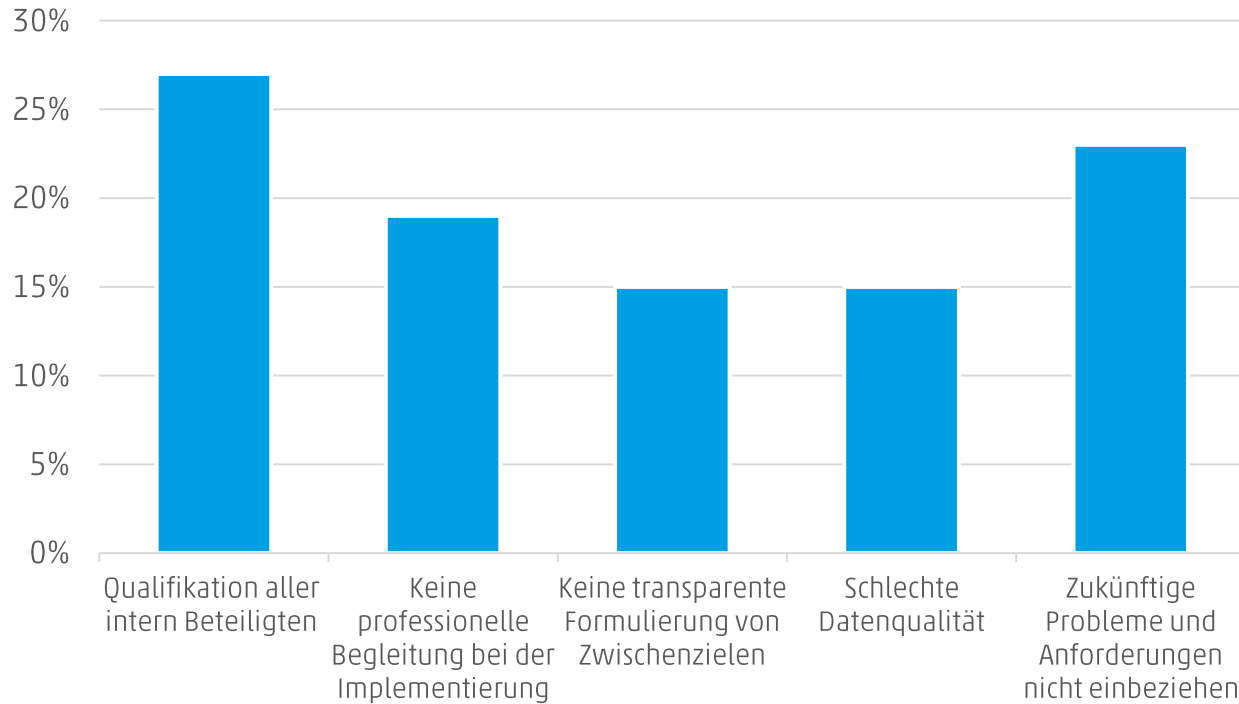
eine Initiative von **SDZeCOM**



- > Befragt wurden rund 50 Hersteller und Händler, mit unterschiedlichem Status Quo zu einem Product Information Management (PIM)-System – bereits im Einsatz oder in der Planung.
- > Zunächst hat sich die aktuelle MarktBlick-Umfrage mit der Frage beschäftigt:
Was sehen Sie als die größten Stolpersteine bei der PIM-Systemeinführung?



Was sehen Sie als die größten Stolpersteine bei der PIM-Systemeinführung?



EINFÜHRUNG EINES PIM-SYSTEMS



Die größten Stolpersteine bei der Einführung eines PIM-Systems sind oftmals:

- > Qualifikation aller intern Beteiligten (27%)
- > Keine professionelle Begleitung bei der Implementierung (20%)
- > Keine transparente Formulierung von Zwischenzielen (15%)
- > Schlechte Datenqualität (15%)
- > Zukünftige Probleme und Anforderungen nicht einbeziehen (23%)

Das sind natürlich nicht alle Faktoren, die eine wichtige Rolle bei einer System-Einführung spielen. Die oben genannten fallen allerdings stark ins Gewicht und können ein Projekt bei Nichtbeachtung schnell zum Scheitern verurteilen.

EINFÜHRUNG EINES PIM-SYSTEMS



Mit 27% hat die notwendige Qualifikation aller intern Beteiligten eine geringe Mehrheit.

- > Diesem Punkt lässt sich mit der richtigen Projektplanung im Vergleich einfacher entgegenwirken. Durch konkrete Schulungen und Workshops, im Idealfall auch vom Implementierungspartner, können Projekt-Beteiligte nachhaltig Know-how aufbauen.
- > Wichtig ist vor allem: eine System-Einführung ist KEIN reines IT-Projekt. Es ist ein umfassendes Projekt, das sich durch eine Vielzahl an Abteilungen zieht, daher sollten abteilungsübergreifend alle betroffenen Mitarbeiter abgeholt werden.

SDZeCOM-Tipp: Der Lehrgang zum zertifizierten PIM-Manager

www.sdzecom.de/lehrgang-pim-manager

EINFÜHRUNG EINES PIM-SYSTEMS



Zukünftige Probleme und Anforderungen nicht miteinzubeziehen wurde am zweithäufigsten bei der Umfrage genannt. Viele Unternehmen fokussieren sich auf das Hier und Jetzt und somit auf den Status Quo der Probleme und richten das PIM-System entsprechend aus.

- > Die Unternehmensherausforderungen und damit die Anforderungen an das PIM-System sind nicht statisch!
- > Beides entwickelt sich stetig mit dem Markt weiter.
- > Denken Sie heute schon an Morgen, beziehen Sie zukünftige Probleme und Anforderungen mit ein und bleiben Sie flexibel im Projektvorgehen.

EINFÜHRUNG EINES PIM-SYSTEMS



20% der befragten Unternehmen heben die Notwendigkeit einer professionellen Implementierungs-Begleitung hervor. Die Gründe erklären sich selbst: Das Know-how und die Projekterfahrung eines externen Dienstleisters sind unerlässlich bei einem so umfassenden Projekt.

- > **Keine transparente Formulierung von Zwischenzielen, schlechte Datenqualität sowie zukünftige Probleme und Anforderungen nicht einzubeziehen** sind besonders in der Projektvorbereitung entscheidende Erfolgsfaktoren.
- > Nicht alles auf einmal: Sie kommen nicht von heute auf morgen an Ihr Ziel – setzen Sie sich konkrete Etappenziele, die wiederum an alle Beteiligte transparent kommuniziert werden.
- > Viele Unternehmen starten ad hoc in das Projekt und vergessen, dass jedes System nur so gut wie die Basis ist. Schaffen Sie sich eine gute Grundlage mit bereinigten, aktuellen und vollständigen Produktdaten!
- > Denken Sie schon jetzt an Morgen: Die PIM-Welt ist nicht statisch!



ANFORDERUNGEN IM UMGANG MIT PRODUKTINFORMATIONEN

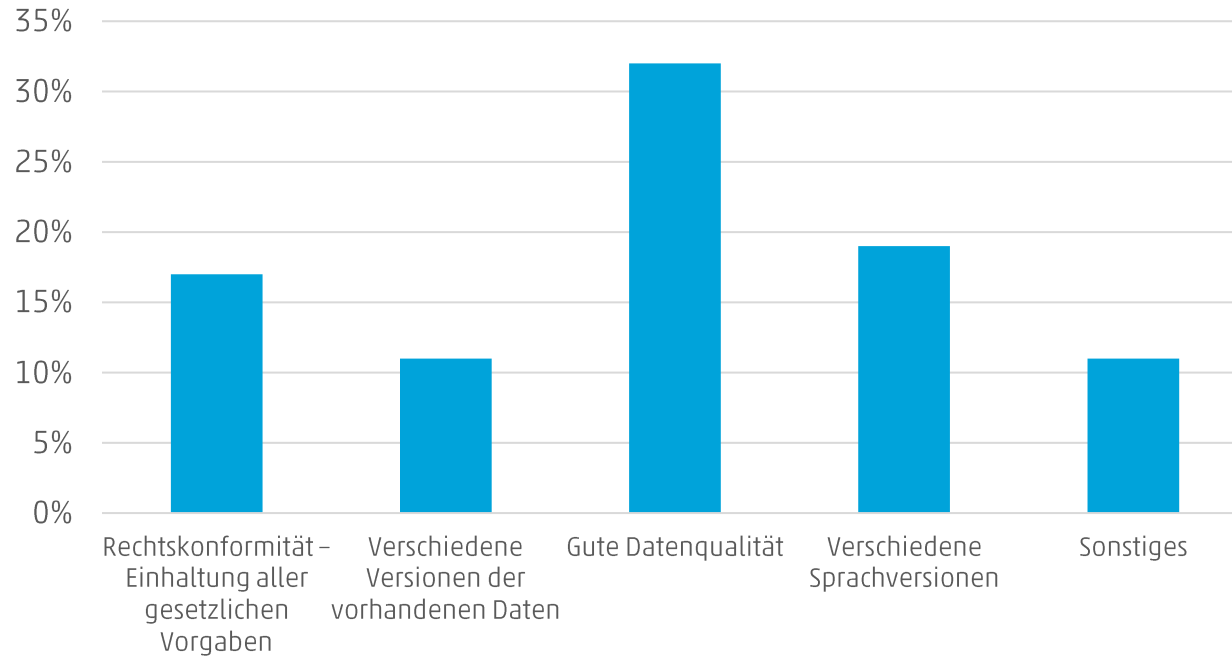
Produktinformationen sind schlichtweg der Erfolgsfaktor für Unternehmen. Sie entscheiden über funktionierende Prozesse, Geschäftsumsatz und Kundenzufriedenheit.

Daher hat sich die nächste MarktBlick-Umfrage mit der Frage beschäftigt:

- > Welche Anforderungen im Umgang mit Produktinformationen stellen für Ihr Unternehmen die größte Herausforderung dar?



Welche Anforderungen im Umgang mit Produktinformationen stellen für Ihr Unternehmen die größte Herausforderung dar?





ANFORDERUNGEN IM UMGANG MIT PRODUKTINFORMATIONEN

Dabei spielen die bereits genannten Faktoren Schlechte Datenqualität (32%), die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben (17%), verschiedene Sprachversionen (19%) und verschiedene Versionen der Daten (11%) eine große Rolle.

- > Datenqualität ergibt sich am Ende aus den anderen Faktoren, die eine unmittelbare Auswirkung auf die Qualität der Produktinformationen haben und darüber hinaus ein enormes Fehlerpotential bieten.
- > Produktinformationen sind gerade bei rechtlichen Anforderungen im Ausland sensibel zu pflegen und zu verwalten.
- > Verschiedene Sprach- und Datenversionen machen einen erheblichen Pflege- oder Reinigungsprozess notwendig.

SCHLECHTE DATENQUALITÄT



Datenqualität ist die entscheidende Grundlage und gleichzeitig größte Herausforderung im Umgang mit Produktinformationen. Wertige Informationen lassen sich ausschließlich aus guten Daten ziehen – sind die Informationen unvollständig oder nicht korrekt, lassen sich keine guten Unternehmensentscheidungen treffen.

- > Schlechte Datenqualität kann hohe Kosten mit sich bringen – Fehler in Stammdaten führen zu einer hohen Retourenquote, Fehlerhafte Produktinformationen wirkt sich auf die Kundenzufriedenheit sowie die Kaufentscheidung aus und die Datenbereinigung bringt einen enormen Zeit- und Kostenaufwand mit sich.
- > Die Datenflut, die tendenziell immer mehr zunimmt, bringt Unternehmen stetig an ihre Grenzen.



VERSCHIEDENE SPRACHVERSIONEN & RECHTSKONFORMITÄT

Verschiedene Sprachversionen sind eine weitere große Herausforderung für Unternehmen. Die Fehlermöglichkeiten vervielfachen sich und macht die Prozesse somit komplizierter. Gerade für mehrsprachigem Nutzen von Daten ist ein PIM-System zu empfehlen, um die Daten zu strukturieren und zu organisieren und Fehler so zu vermeiden.

Rechtskonformität ist ein sensibles Thema und stellt internationale Geschäftsmodelle vor enorme Probleme. Länderspezifisch werden verschiedene Anforderungen gestellt, ohne die Produkte nicht auf den Markt gehen können oder Produkte nicht vertrieben werden können.

Auch hier ist ein softwaregestütztes Produktdatenmanagement zu empfehlen, da es die automatisierte Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und aktuell geforderten Standards hinsichtlich Datenschutz, -sicherheit und -qualität gewährleistet. Somit kann das Vertrauen der Kunden gesichert und Wettbewerbsvorteile geschaffen werden.

RUND UM PIM

MarktBlick
für Produktkommunikation
und ISCM



eine Initiative von **SDZ**COM

Rund um die PIM-Welt gibt es viel zu beachten, aber auch viel Potential und kein Stillstand rum um Wissen. Ein Blick hinter die Kulissen ist das Ziel des MarktBlicks – womit beschäftigen sich die Unternehmen branchenübergreifend, was sind die größten Schmerzpunkte und wie kann die Lösung dafür aussehen?

Eine umfassende Vorbereitung kann den größten Schmerzen meistens schon direkt vorbeugen. Lieber umsichtig in die Projektplanung gehen, keine Projektbeteiligten intern außen vor lassen und im Unternehmen Transparenz schaffen. Datenqualität und -bereinigung ist kein kleines Thema, aber eben auch kein kleines Problem – lieber in hohe Qualität investieren als kostspielig Umsatz verlieren.

IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND – WEITERE UMFRAGEN

Regelmäßige strategische Marktumfragen im Kontext
Produktdaten und Digitalisierung finden Sie hier:

www.sdzecom.de/marktblick/

MarktBlick
für Produktkommunikation
und ISCM

eine Initiative von **SDZecom**





MarktBlick
für Produktkommunikation
und ISCM



eine Initiative von **SDZecom**

MarktBlick - Strategische Umfragen

SDZecom GMBH & CO. KG
BAHNHOFSTRASSE 65
73430 AALEN

TELEFON: +49 7361 594-500
TELEFAX: +49 7361 594-591
MAIL: INFO@SDZecom.DE

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER: DATENSCHUTZ@SDZ-MEDIEN.DE

Aalen, 23. September 2021
SDZecom